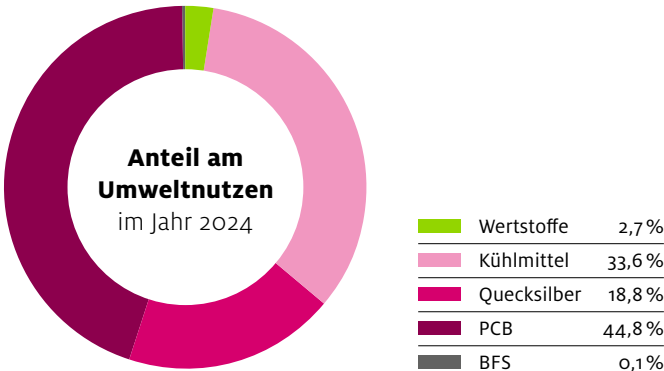


Ökobilanz 2024

Umweltnutzen auf einen Blick

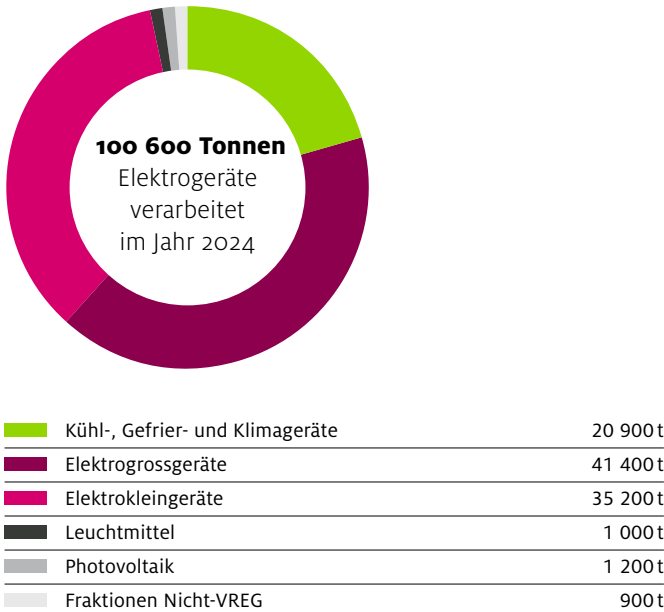
Der Umweltzusatznutzen des Recyclingsystems von SENS eRecycling beträgt 2024 rund **1443 Milliarden Umweltbelastungspunkte**. Rund 97 % des Umweltnutzens stammen von der Schadstoffentfrachtung, davon allein 45 % von der PCB-Fracht, 34 % von den entfrachteten Kühlmitteln und 19 % vom Quecksilber. Das Wertstoffrecycling trägt rund 3 % zum Umweltnutzen bei. Als Grundannahme für die Berechnung der Ökobilanz gilt das Referenzszenario (siehe Kasten).

Mehr Informationen unter: www.eRecycling.ch



Verwertete Wertstoffe

Wertstoff		2023	2024	seit 1990
Eisen	t	45 655,9	47 574,4	793 906
Stahl, Edelstahl	t	5 931,6	5 683,6	112 742
Aluminium	t	3 187,7	3 447,9	50 387
Kupfer	t	3 451,0	3 502,1	58 619
Zink	t	556,9	671,1	10 486
Silber	t	0,7	0,7	2
Gold	t	>0,1	0,1	>0,4
Blei	t	>0,1	>0,1	3
Nickel	t	275,6	303,7	915
Ferromangan	t	52,0	55,9	761
Kunststoffe	t	6 960,0	7 086,0	108 702
Glas	t	1 159,5	1 700,7	19 239
Total Wertstoffe	t	67 230,8	70 026,2	1 155 763



Entfrachtete Schadstoffe

Schadstoff		2023	2024	seit 1990
Kühlmittel (FCKW, R600a, ...)	t	109,9	109,6	2 543
Öl	t	66,7	76,8	1 624
PCB	t	0,2	0,2	43
Quecksilber	t	0,5	0,5	10
Weitere	t	<0,1	<0,1	234
Total Schadstoffe	t	177,4	187,1	4 454

Die Ökobilanz vergleicht den Ist-Zustand mit dem Referenzszenario. Da der Anteil jener Bestandteile, die entsorgt werden (thermische Verwertung oder Deponie), bei beiden Szenarien gleich ist, wird darauf in der Ökobilanz nicht eingegangen. Dies erklärt auch die Differenz der Wert- und Schadstoffe zur verarbeiteten Menge.

Referenzszenario

Als Grundannahme für die Berechnung der Ökobilanz von SENS eRecycling gilt, dass bei einem Szenario «ohne SENS eRecycling» gleich viele Geräte anfallen wie beim System «mit SENS eRecycling». Auch würden im Szenario «ohne SENS eRecycling» aus den Elektrogeräten die ökonomisch sinnvollen Wertstoffe herausgeholt, die teure Schadstoffentfrachtung würde aber vernachlässigt. Die Umweltleistung von SENS eRecycling wird also in Umweltbelastungspunkten (UBP) ausgewiesen und als Differenz zwischen dem Ist-Zustand, dem Szenario «mit SENS eRecycling», und dem Basis-Szenario «ohne SENS eRecycling» berechnet.

Weitere Kennzahlen

Verarbeitete Gerätemengen		2023	2024	seit 1990
Total	t	94 500	100 600	1 638 907
Kühl-, Gefrier- und Klimageräte	t	22 700	20 900	435 617
Elektrogrossgeräte	t	38 200	41 400	701 636
Elektrokleingeräte	t	32 700	35 200	479 165
Leuchtmittel	t	900	1 000	20 389
Photovoltaik	t	600	1 200	4 500
Fraktion Nicht-VREG	t		900	900

Umweltnutzen nach Gerätekategorie		2023	2024	seit 1990
Total	Mia. UBP	1 509	1 443	232 996
Kühl-, Gefrier- und Klimageräte	Mia. UBP	763	712	34 879
Elektrogrossgeräte	Mia. UBP	672	658	24 305
Elektrokleingeräte	Mia. UBP	26	19	172 708
Leuchtmittel	Mia. UBP	49	54	1 103
Photovoltaik	Mia. UBP	0,10	0,13	1

Umweltnutzen nach Wert- und Schadstoffen		2023	2024	seit 1990
Recycling Wertstoffe	Mia. UBP	41	39	835
Vermeidung Kühl-, Kältemittel	Mia. UBP	537	485	30 096
Vermeidung PCB	Mia. UBP	668	646	195 280
Vermeidung Quecksilber	Mia. UBP	263	272	5 637
Vermeidung BFS	Mia. UBP	1	1	1 148

Umweltnutzen pro Tonne Geräte		2023	2024	seit 1990
Durchschnitt SENS eRecycling	Mio. UBP / t Gerät	15,97	14,34	142,17
Kühl-, Gefrier- und Klimageräte	Mio. UBP / t Gerät	33,61	34,06	80,07
Elektrogrossgeräte	Mio. UBP / t Gerät	17,58	15,88	34,64
Elektrokleingeräte	Mio. UBP / t Gerät	0,78	0,55	360,44
Leuchtmittel	Mio. UBP / t Gerät	54,09	54,05	54,10
Photovoltaik	Mio. UBP / t Gerät	0,17	0,11	0,15

Bedeutung des Umweltnutzens

Die im Jahr 2024 eingesparten 1443 Milliarden Umweltbelastungspunkte (UBP) entsprechen ungefähr der Umweltbelastungen im Umfang des Jahresverbrauchs der Einwohner:innen der Stadt Thun.

Bewertung der Umweltbelastungen

Im Rahmen dieser Studie wurde die Methode der ökologischen Knappheit 2021 (Frischknecht u. a., 2021) verwendet. Die Bewertung mittels der Methode der ökologischen Knappheit wurde unter Mitarbeit des Bundesamts für Umwelt entwickelt und ist in der Schweiz etabliert. Diese Methode wurde einerseits gewählt, weil sie für die Bewertung sowohl die Umweltsituation wie auch die Umweltziele der Schweiz berücksichtigt und somit bezüglich Werthaltung breit abgestützt ist. Ein weiterer Grund war andererseits, dass diese Methode auch tatsächlich alle in dieser Ökobilanz wichtigen Umweltaspekte wie Emissionen von Persistenten organischen Schadstoffen (POP) und den Ressourcenverbrauch bewertet.

Obwohl diese Methode die schweizerische Umweltpolitik widerspiegelt, hat sie auch international eine hohe Akzeptanz. Die Resultate werden in Umweltbelastungspunkten (UBP) ausgedrückt.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an SENS eRecycling.

+41 43 255 20 00, info@eRecycling.ch
www.eRecycling.ch

Kontakt für Medienschaffende

Nando Erne

Leiter Marketing & Kommunikation
+41 43 255 20 05, nando.erne@sens.ch

SENS eRecycling

Als Expertin für die nachhaltige Wiederverwertung von ausgedienten Elektro- und Elektronikgeräten in und um das Haus, Leuchtmitteln und Leuchten, Photovoltaik-Systemen, Wärmepumpen, E-Zigaretten sowie Fahrzeug- und Industriebatterien trägt die Stiftung SENS entscheidend dazu bei, zukunftsweisende Massstäbe im eRecycling zu setzen. Sie schont Ressourcen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.